

# Amtsblatt für die Stadt Eberswalde



Jahrgang 16 • Nr. 10

EBERSWALDER MONATSBLATT

Eberswalde, 19.9.2008

Internet: [www.eberswalde.de](http://www.eberswalde.de)

e-mail: [pressestelle@eberswalde.de](mailto:pressestelle@eberswalde.de)

I	Amtlicher Teil	Seite	
I.1	<b>Öffentliche Bekanntmachungen</b>		
	- Wahlbekanntmachung der Wahlbehörde	1	
	- Stimmzettel für die Wahl zum Kreistag am 28.09.2008 im Landkreis Barnim Wahlkreis I	2	
	- Stimmzettel für die Wahl zum Kreistag am 28.09.2008 im Landkreis Barnim Wahlkreis II	3	
	- Stimmzettel für die Wahl zur Stadtverordnetenversammlung am 28.09.2008 in Eberswalde Wahlkreis I	4	
	- Stimmzettel für die Wahl zur Stadtverordnetenversammlung am 28.09.2008 in Eberswalde Wahlkreis I I	5	
	- Stimmzettel für die Wahl des Ortsvorstehers am 28.09.2008 des Ortsteiles Eberswalde 1 der Stadt Eberswalde	6	
I.2	<b>Sonstige amtliche Bekanntmachung</b>		
	- Stimmzettel für die Wahl des Ortsvorstehers am 28.09.2008 des Ortsteiles Eberswalde 2 der Stadt Eberswalde	6	
	- Stimmzettel für die Wahl des Ortsvorstehers am 28.09.2008 des Ortsteiles Finow der Stadt Eberswalde	6	
	- Stimmzettel für die Wahl des Ortsvorstehers am 28.09.2008 des Ortsteiles Brandenburgisches Viertel der Stadt Eberswalde	6	
	- Bekanntmachung des Beschlusses über die Jahresrechnung 2007 der Stadt Eberswalde, die Jahresrechnung 2007 für das Treuhandvermögen der Stadt Eberswalde und die Entlastung des Bürgermeisters	7	
	- Bekanntmachung über die Durchführung eines Volksbegehrens „Keine neuen Tagebaue – für eine zukunftsfähige Energiepolitik“	7/8	
	- Investitionen der Stadt Eberswalde für die Jahre 2009-2012 – Öffentliche Beteiligung (Bürgerhaushalt)	8	

## I Amtlicher Teil

### I.1 Öffentliche Bekanntmachungen

Stadt Eberswalde  
Der Bürgermeister  
Bürgeramt als Wahlbehörde

#### Wahlbekanntmachung der Wahlbehörde

- Am 28. September 2008 finden in der Stadt Eberswalde folgende Kommunalwahlen statt:
  - die Wahl zum Kreistag des Landkreises Barnim
  - die verbundenen Gemeindewahlen (Wahl zur Stadtverordnetenversammlung und in den Ortsteilen Eberswalde 1 und 2, im Brandenburgisches Viertel sowie in Finow die Wahl zum ehrenamtlichen Ortsvorsteher).

#### Die Wahlzeit dauert von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

- Die Stadt Eberswalde ist in 33 Wahlbezirke eingeteilt. In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 27. August 2008 bis 1. August 2008 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und das Wahllokal angegeben, in dem die wahlberechtigte Person zu wählen hat.
- Jede wahlberechtigte Person hat bei der Wahl zum Kreistag und zur Stadtverordnetenversammlung jeweils drei Stimmen. Bei der Wahl des ehrenamtlichen Ortsvorstehers hat sie eine Stimme.
- Die Stimmzettel werden amtlich hergestellt und im Wahllokal bereitgehalten. Sie enthalten die im betreffenden Wahlkreis und im betreffenden Ortsteil zugelassenen Wahlvorschläge.
- Die wählende Person gibt ihre Stimme bei der Wahl zum Kreistag und zur Stadtverordnetenversammlung in der Weise ab, dass sie die Bewerber/innen, denen sie ihre Stimme geben will, durch Ankreuzen zweifelsfrei kennzeichnet.  
Sie kann
  - einem Bewerber/einer Bewerberin bis zu drei Stimmen geben,
  - ihre Stimmen auch verschiedenen Bewerberinnen und Bewerbern eines Wahlvorschlags geben, ohne an die Reihenfolge innerhalb des Wahlvorschlags gebunden zu sein,
  - ihre Stimmen Bewerberinnen und Bewerbern verschiedener Wahlvorschläge geben, jedoch insgesamt nicht mehr als drei Stimmen auf einem Stimmzettel, der Stimmzettel ist sonst ungültig!
- Bei der Wahl zum Ortsvorsteher muss die wählende Person den Bewerber/die Bewerberin, dem/der sie ihre Stimme geben will, durch Ankreuzen eindeutig kennzeichnen. Ist für die Wahl oder Stichwahl nur ein Bewerber/eine Bewerberin zugelassen, hat die wählende Person ihr Wahlrecht in der Weise auszuüben, dass sie in einem der bei den Worten „Ja“ oder „Nein“ befindlichen Kreise ein Kreuz einsetzt.
- Die wählende Person hat sich auf Verlangen des Wahlvorstandes über ihre Person auszuweisen.
- Eine wahlberechtigte Person, die keinen Wahlschein besitzt, kann ihre Stimme(n) nur in dem für sie zuständigen Wahllokal abgeben.
- Eine wahlberechtigte Person, die einen Wahlschein besitzt, kann
  - durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk des Ortsteiles für den der Wahlschein gilt oder
  - durch Briefwahl teilnehmen.

#### Besonderheiten bei der Wahl mit Wahlscheinen

- Wahlberechtigte Personen aus den Ortsteilen Sommerfelde und Tornow können mit Wahlschein in den Wahllokalen 1 - 17, 31 und 32 des Wahlkreises II der Stadt Eberswalde wählen.
  - Wahlberechtigte Personen aus dem Ortsteil Spechthausen können mit Wahlschein in den Wahllokalen 18 - 30 und 33 des Wahlkreises I der Stadt Eberswalde wählen.
- Zur Durchführung der Briefwahl erhält die wahlberechtigte Person
    - für die Wahl des Kreistags einen Wahlbrief, einen Wahlschein, einen Wahlumschlag und einen Stimmzettel und
    - für die verbundenen Gemeindewahlen ebenso einen Wahlbrief, einen Wahlschein, einen Wahlumschlag und Stimmzettel für die Wahl zur Stadtverordnetenversammlung und für die Wahl zum ehrenamtlichen Ortsvorsteher, wenn im betreffenden Ortsteil ein ehrenamtlicher Ortsvorsteher gewählt wird.Die Briefwahl wird in folgender Weise ausgeübt:
    - Die wahlberechtigte Person kennzeichnet persönlich und unbeobachtet die Stimmzettel der Wahlen, für die sie wahlberechtigt ist.
    - Sie legt den oder die Stimmzettel unbeobachtet in den amtlichen Wahlumschlag und verschließt diesen.
    - Sie unterschreibt unter Angabe des Ortes und des Tages die auf dem Wahlschein vorgedruckte Versicherung an Eides statt zur Briefwahl.

- Sie legt den verschlossenen Wahlumschlag und den unterschriebenen Wahlschein in den amtlichen Wahlbriefumschlag.
- Sie verschließt den Wahlbriefumschlag.
- Sie übersendet den Wahlbrief durch die Post an die zuständige, auf dem Wahlbriefumschlag angegebene Stelle so rechtzeitig, dass der Wahlbrief spätestens am Wahltag bis 18:00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch dort abgegeben werden.

- Die Wahlen zu den Ortsbeiräten in den Ortsteilen Sommerfelde, Tornow und Spechthausen erfolgen gemäß § 3 Abs. 2 der Hauptsatzung der Stadt Eberswalde in einer Bürgerversammlung im jeweiligen Ortsteil.

Ortsteil	Datum	Uhrzeit	Ort der Bürgerversammlung
Sommerfelde	28.10.08	18:00 Uhr	Feuerwache Sommerfelde, An der Rüster 2
Spechthausen	29.10.08	18:00 Uhr	Gaststätte „Waldhof“, Spechthausen 39
Tornow	30.10.08	18:00 Uhr	Feuerwache Tornow, Hinterstraße 18

Der Ortsbeirat wählt anschließend aus seiner Mitte den ehrenamtlichen Ortsvorsteher.

- Wer nicht lesen kann oder wegen einer körperlichen Behinderung nicht in der Lage ist, die Briefwahl persönlich zu vollziehen, kann sich der Hilfe einer Person seines Vertrauens (Hilfsperson) bedienen. Die Hilfsperson hat durch Unterschreiben der Versicherung an Eides statt zur Briefwahl zu bestätigen, dass sie den Stimmzettel nach dem Willen der wahlberechtigten Person gekennzeichnet hat.
- Holt die wahlberechtigte Person persönlich den Wahlschein und die Briefwahlunterlagen bei der Wahlbehörde im Rathaus ab, so hat sie Gelegenheit, die Briefwahl im Bürgeramt (Raum 113) an Ort und Stelle auszuüben.
- Die Wahl ist öffentlich. Jedermann hat zum Wahllokal Zutritt, soweit das ohne Störung des Wahlgeschäfts möglich ist.
- Nach den Vorschriften des Strafgesetzbuches wird bestraft, wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht.
- Hinweise zur Erreichbarkeit der Wahlräume für wahlberechtigte Personen mit Mobilitätseinschränkungen**  
Die Wahlräume in den Wahllokalen 1 - 3, 5 - 6, 8 - 10, 13 - 15, 18, 20 - 24, 27 - 28 und 30 - 32 sind barrierefrei zu erreichen.  
Die Wahllokale 7, 16 - 17, 19, 25 - 26, 29 und 33 sind ebenerdig zu erreichen oder mit Rampen für Rollstuhlfahrer versehen. Jedoch betragen die Türbreiten in diesen 8 Wahllokalen zum Teil nur 80 cm. In den Wahllokalen 4, 11 und 12 müssen zum Betreten der Wahlräume mehrere Stufen bzw. Treppen überwunden werden.  
Wahlberechtigte Personen, die ihren auf der Wahlbenachrichtigungskarte angegebenen Wahlraum nicht erreichen können, werden gebeten einen Wahlschein zu beantragen. Mit diesem Wahlschein können sie, wie unter Punkt 9 angegeben, von ihrem Wahlrecht Gebrauch machen, indem sie entweder die Briefwahl durchführen oder ihre Stimme in einem für sie zugänglichen Wahllokal ihres Ortsteiles abgeben.  
Für Fragen und weitere Informationen – wie barrierefreie Wahllokale – steht die Bürgerberatung im Rathaus (Raum 113) zur Verfügung. Telefonisch ist die Bürgerberatung über die Rufnummer 03334-64125 zu erreichen.
- Korrekturen zu den Wahlbenachrichtigungskarten**
  - Auf den Wahlbenachrichtigungskarten, die den Wahlberechtigten in den Ortsteilen Spechthausen und Tornow bis zum 31.08.2008 zugegangen sind, war eine falsche Adresse für das Wahllokal angegeben. Deshalb wurde diesen Wahlberechtigten am 03.09.2008 eine zweite Wahlbenachrichtigungskarte mit dem Aufdruck „Korrektur“ zugestellt, die die korrekte Adresse des Wahllokales enthält.
  - Auf den Wahlbenachrichtigungskarten für die Wahlberechtigten in den Ortsteilen Brandenburgisches Viertel und Finow ist für die Wahl zum Kreistag Barnim fälschlicherweise der „Wahlkreis 2“ angegeben. Richtig ist jedoch die Angabe „Wahlkreis 1“. Die Wahllokale in den betroffenen Ortsteilen werden nur mit den Stimmzetteln für den Wahlkreis 1 bestückt. Eine Beeinträchtigung der Wahl ist damit ausgeschlossen. Bitte beachten Sie jedoch die Änderung, wenn Sie sich an Hand der in diesem Monatsblatt als Muster beigefügten Stimmzettel über die Kandidaten, die sich in den einzelnen Wahlkreisen zur Wahl stellen, informieren wollen.

Eberswalde, den 10. September 2008  
Im Auftrag

gez. Herold  
Leiter Bürgeramt

# Stimmzettel

für die Wahl zum Kreistag am 28. September 2008 im Landkreis Barnim Wahlkreis I

**Sie haben 3 Stimmen:** ⊗ ⊗ ⊗

Sie können alle drei Stimmen einer einzigen Bewerberin / einem einzigen Bewerber geben.  
Sie können Ihre Stimme aber auch auf mehrere Bewerberinnen/Bewerber **dasselben** Wahlvorschlags oder **verschiedener** Wahlvorschläge verteilen.

**Bitte beachten Sie:**

Bei Abgabe von mehr als drei Stimmen sind alle abgegebenen Stimmen ungültig!

<b>1 DIE LINKE</b> DIE LINKE 1. <b>Glanz, Ulrike</b> Geburtsjahr 1964 Diplom-Ingenieur Wildparkstraße 40 Eberswalde 2. <b>Zinn, Carsten</b> Geburtsjahr 1957 Agraringenieur/Ökonom Frankfurter Allee 57 Eberswalde 3. <b>Hälemann, Eckard</b> Geburtsjahr 1942 Diplom-Forsingenieur Westendweg 9 Eberswalde 4. <b>Schneiderer, Jörg</b> Geburtsjahr 1957 Diplom-Sozialwissenschaftler Lagerstraße 28 Eberswalde	<b>2 Christlich Demokratische Union Deutschlands</b> CDU 1. <b>Stake, Kristian</b> Geburtsjahr 1983 Kaufmännischer Angestellter Breite Straße 118 Eberswalde 2. <b>Fischer, Reinhard</b> Geburtsjahr 1954 Augenoptikermeister Dorfstraße 2 Eberswalde 3. <b>Köhle, Sven</b> Geburtsjahr 1969 Geschäftsführer August-Bebel-Straße 29 Eberswalde 4. <b>Eydum, Christoph</b> Geburtsjahr 1957 Diplom-Bauingenieur Lagerstraße 20 Eberswalde 5. <b>Wüller, Gerhard</b> Geburtsjahr 1944 Diplom-Ingenieur Waller-Köbe-Straße 1 Eberswalde 6. <b>Vater, Wölgang</b> Geburtsjahr 1956 Diplom-Sozialpädagoge Fritz-Weinack-Straße 22 Eberswalde	<b>3 Sozialdemokratische Partei Deutschlands</b> SPD 1. <b>Ilke, Rold</b> Geburtsjahr 1955 Diplom-Ingenieur Elektrotechnik Friedrich-Ebert-Straße 2 Eberswalde 2. <b>Ehrt, Uwe</b> Geburtsjahr 1942 Diplom-Ingenieur Ringsstraße 80 Eberswalde 3. <b>Grabbert, Ehart</b> Geburtsjahr 1934 Berufsschullehrer Ringsstraße 117 Eberswalde 4. <b>Kriewald, Rainer</b> Geburtsjahr 1944 Lehrer Lagerstraße 53 Eberswalde 5. <b>Schubert, Eckhard</b> Geburtsjahr 1942 Lehrer Zum Samthasee 8 Eberswalde 6. <b>Kosanke, Sven</b> Geburtsjahr 1990 Schullehrer Westendweg 11 Eberswalde 7. <b>Bergner, Andreas</b> Geburtsjahr 1987 Tischler Am Ring 10 Melchow 8. <b>Dr. Zorche, Lohar</b> Geburtsjahr 1944 Biologe Schleusenstraße 8 Eberswalde	<b>4 BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN</b> GRÜNE/B90 1. <b>Laffin, Karl-Dietrich</b> Geburtsjahr 1951 Diplom-Bauingenieur Wildparkstraße 7 Eberswalde 2. <b>Dr. Steiner, Andreas</b> Geburtsjahr 1964 Diplom-Geograph Altenhofer Straße 4 Eberswalde 3. <b>Funk, Johanna</b> Geburtsjahr 1958 Lehrerin Rudolf-Breitscheid-Straße 22 Eberswalde 4. <b>Dr. Pohle, Hans-Joachim</b> Geburtsjahr 1946 Diplom-Biologe Lagerstraße 10 U Eberswalde 5. <b>Richter, Andreas</b> Geburtsjahr 1974 Lehrer Speckhauser 43 Eberswalde 6. <b>Fennert, Andreas</b> Geburtsjahr 1966 Lehrer Fritz-Pahlmann-Straße 12 Eberswalde	<b>5 Freie Demokratische Partei</b> FDP 1. <b>Hock, Martin</b> Geburtsjahr 1985 Student Obernuchstraße 14 Eberswalde 2. <b>Brückner, Karl-Dietrich</b> Geburtsjahr 1949 Sozialbetreuer Koernikusring 44 Eberswalde 3. <b>Malis, Sergej</b> Geburtsjahr 1984 Student Platzstraße 11 Eberswalde 4. <b>Neumann, Nico</b> Geburtsjahr 1978 Betriebswirt Lagerstraße 19 Eberswalde 5. <b>Dorber, Heide-Rose</b> Geburtsjahr 1946 Lehrerin Rudolf-Breitscheid-Straße 1 Eberswalde 6. <b>Hartmann, Ronny</b> Geburtsjahr 1965 Lehrer Coppstraße 1 Eberswalde 7. <b>Malke, Winfried</b> Geburtsjahr 1955 Lehrer Trittsstraße 6 b Eberswalde 8. <b>Skupin, André</b> Geburtsjahr 1972 Taxiunternehmer Kirchstraße 32 Eberswalde 9. <b>Oesterling, Thomas</b> Geburtsjahr 1966 Geschäftsführer Am Kesselsberg 2 Eberswalde	<b>6 Bauernverband Barnim</b> BVB 1. <b>Firig, Hosi</b> Geburtsjahr 1983 Vorstandler des BVK Eberswalde e.V. Brachlowstraße 12 Eberswalde 2. <b>Heims, Friedemann</b> Geburtsjahr 1987 Student Am Fischerberg 19 Eberswalde	<b>7 Bürgerfraktion Barnim</b> BFB <ul style="list-style-type: none"> <li>• Allgemeines Interessengemeinschaft</li> <li>• Linow-Stolzshagen (AG)</li> <li>• Allianz unabhängiger Kandidaten</li> <li>• Linow-Stolzshagen (AUK)</li> <li>• Bürger für Lärabrig</li> <li>• Bürgerbewegung Oberberg (BBO)</li> <li>• Bürgerfraktion Barnim (BFB)</li> <li>• Bürgerfraktion Eberswalde (BFE)</li> <li>• Freie Wählergemeinschaft der Gemeinde Altmünde (FWG)</li> <li>• Freiwillige Feuerwehr – Löschgruppe</li> <li>• Kreisverband Bürgerkreis (KBK)</li> <li>• Unabhängige Wählergemeinschaft Brodowin (UWB)</li> <li>• Unabhängige Wählergemeinschaft Schönewitz (UWS)</li> <li>• Unabhängige Wählergruppe Werneuchen</li> <li>• Wählergemeinschaft Pro Joachimsthal</li> <li>• Wählergemeinschaft Pro Wilsdorf (WGS)</li> <li>• Wandler Unabhängige Bürgergemeinschaft (WUB)</li> <li>• WfV für Schönewitz (WFS)</li> </ul> 1. <b>Hausman, Ingo</b> Geburtsjahr 1950 Bankkaufmann Kleines Berg 1 b Eberswalde 2. <b>Dr. Martens, Christiane</b> Geburtsjahr 1954 Diplom-Chemikerin Jägerstraße 35 Eberswalde 3. <b>Kaimarczyk, Sören</b> Geburtsjahr 1985 Verwaltungsfachangestellter Alexander-von-Humboldt-Straße 27 Eberswalde 4. <b>Scharne, Norman</b> Geburtsjahr 1981 Bürokaufmann Lagerstraße 6 a Eberswalde 5. <b>Schöneberg, Christian</b> Geburtsjahr 1990 Lehrer Carl-von-Ossietzky-Straße 18 Eberswalde 6. <b>Bökenhagen, Sven</b> Geburtsjahr 1969 Lehrer Combuser Straße 11 Eberswalde 7. <b>Conrad, Christian</b> Geburtsjahr 1983 Fertigungsleiter Wendehliner Straße 21 Eberswalde	<b>10 Brandenburger BVB/50PLUS</b> Vereinigte Bürgerbewegungen / 50PLUS <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Unabhängigen (JA1)</li> <li>• Bürger für Biesenthal (BB)</li> <li>• Allianz Freier Wähler (AWF)</li> <li>• 50Plus der Generationen Bündnis (50Plus)</li> </ul> 1. <b>Ehler, Manfred</b> Geburtsjahr 1950 Diplom-Mathematiker Zum Samthasee 77 Eberswalde 2. <b>Spangenberg, Peter</b> Geburtsjahr 1966 Verlagslehaber, Diplom-Agraringenieur Britzer Straße 26 Eberswalde 3. <b>Marks, Sabine</b> Geburtsjahr 1959 Finanzberaterin Jägerstraße 2 Eberswalde 4. <b>Neumann, Dietrich Jürgen</b> Geburtsjahr 1940 Ing. für allgemeinen Maschinenbau Lagerstraße 6 a Eberswalde 5. <b>Tiemann, Hermut Hinrich</b> Geburtsjahr 1938 Lehrer Mühlstraße 17 Eberswalde 6. <b>Lehmann, Dieter</b> Geburtsjahr 1938 Lehrer Heimatstraße 24 Eberswalde 7. <b>Wetzel, Lohar</b> Geburtsjahr 1950 Kraftfahrer Talweg 16 Eberswalde 8. <b>Wustowski, Andreas</b> Geburtsjahr 1961 selbständig Brachlowstraße 7 Eberswalde 9. <b>Michalke, Yvonne</b> Geburtsjahr 1967 Kosmetikerin Echwerdsstraße 64 Eberswalde	<b>11 Bündnis für ein demokratisches Eberswalde</b> 1. <b>Tiller, Albrecht</b> Geburtsjahr 1937 Diplom-Landwirt Frich-Weinert-Straße 1 Eberswalde 2. <b>Baaz, Otto</b> Geburtsjahr 1944 Elektronenteur Altenhofer Straße 42 Eberswalde 3. <b>Frey, Ute</b> Geburtsjahr 1960 EU-Rentnerin Eberswalder Straße 95 Eberswalde	<b>12 DEUTSCHE VOLKSUNION</b> DVU 1. <b>Mann, Sillke</b> Geburtsjahr 1960 Pferdezüchterin In den Sandstücken 23 Schornflade
--	--	---	--	--	--	--	---	--	---

# Stimmzettel

für die Wahl zum Kreistag am 28. September 2008 im Landkreis Barnim Wahlkreis II

**Sie haben 3 Stimmen:** ☒ ☒ ☒  
Sie können alle drei Stimmen einer einzigen Bewerberin / einem einzigen Bewerber geben.  
Sie können Ihre Stimme aber auch auf mehrere Bewerberinnen/Bewerber, desselben Wahlvorschlags oder verschiedener Wahlvorschläge verteilen.  
**Bitte beachten Sie:**  
Bei Abgabe von mehr als drei Stimmen sind alle abgegebenen Stimmen ungültig.

<b>1 DIE LINKE DIE LINKE</b>	<b>1. Prof. Dr. Schulz, Alfred</b> Geburtsjahr 1954 Hochschullehrer Bauockmannstraße 14 Eberswalde	<b>2. Silber, Sabine</b> Geburtsjahr 1953 Kaufmann Kantstraße 26 Eberswalde	<b>3. Blächer, Sabine</b> Geburtsjahr 1981 Kinderkrankenschwester Kantstraße 35 Eberswalde	<b>4. Passow, Volker</b> Geburtsjahr 1956 Rechtsanwalt Bürgerstraße 21 Eberswalde	<b>5. Jahn, Kai</b> Geburtsjahr 1983 Sonderpädagoge Sommerfelder Chaussee 44 Eberswalde	<b>6. Melow, Jens-Olaf</b> Geburtsjahr 1959 Versicherungssachmann Dr.-Gillwate-Höhe 17 Eberswalde
<b>2 Christlich Demokratische Union Deutschlands CDU</b>	<b>1. Dims, Ralf</b> Geburtsjahr 1966 Planungsingenieur Tomower Straße 54 Eberswalde	<b>2. Schönfeldt, Bernd</b> Geburtsjahr 1944 Hilfsarbeiter Meynendorferstraße 25 Eberswalde	<b>3. Bönemkamp, Hans-Joachim</b> Geburtsjahr 1982 Rechtsanwalt Kantstraße 102 Eberswalde	<b>4. Schramm, Niky</b> Geburtsjahr 1973 Veranstalter Friedrichstraße 4 Eberswalde	<b>5. Schwins, Stefan</b> Geburtsjahr 1960 Kaufmann Kantstraße 21 Eberswalde	<b>6. Bredow, Dirk</b> Geburtsjahr 1983 Finanzkaufmann Ruhbar Straße 27 Eberswalde
<b>3 Sozialdemokratische Partei Deutschlands SPD</b>	<b>1. Dr. Adler, Gert</b> Geburtsjahr 1946 Diplom-Ingenieur agt. Dr.-Zinn-Weg 13 Eberswalde	<b>2. Rösler, Martina</b> Geburtsjahr 1954 Hilfsarbeiterin Frisiere Kahlenberg 3 A Eberswalde	<b>3. Kumm, Jürgen</b> Geburtsjahr 1959 HLS-Meister Kantstraße 9 Eberswalde	<b>4. Lux, Hardy</b> Geburtsjahr 1971 Sozialwissenschaftler Walther-Rathenau-Straße 1 Eberswalde	<b>5. Gehhar, Thomas</b> Geburtsjahr 1982 Kaufmann Kantstraße 21 Eberswalde	<b>6. Bredow, Dirk</b> Geburtsjahr 1983 Finanzkaufmann Ruhbar Straße 27 Eberswalde
<b>4 Bündnis 90/ GRÜNE/ B90 DIE GRÜNEN</b>	<b>1. Prof. Czocher, Johannes</b> Geburtsjahr 1952 Mathematiker Rudolf-Breitscheid-Straße 49 Eberswalde	<b>2. Döhler, Kerin</b> Geburtsjahr 1957 Stadtplanerin Jüdische Straße 18 Eberswalde	<b>3. Hey, Wolfram</b> Geburtsjahr 1944 Diplom-Bauingenieur Kantstraße 22 Eberswalde	<b>4. Nettek, Niky</b> Geburtsjahr 1984 Student Alexander-von-Humboldt-Straße 47 Eberswalde	<b>5. Vogel, Axel</b> Geburtsjahr 1956 Kaufmann Rudolf-Breitscheid-Straße 22 Eberswalde	
<b>5 Freie Demokratische Partei FDP</b>	<b>1. Bayer, Gero</b> Geburtsjahr 1968 Geschäftsführer Carl-von-Ossietzky-Straße 20 Eberswalde	<b>2. Proster, Ingo</b> Geburtsjahr 1965 Kaufmann Falkenberger Straße 6 Eberswalde	<b>3. Herrmann, Götz</b> Geburtsjahr 1977 Medizinspinner Kantstraße 26 a Eberswalde	<b>4. Dr. Kahl, Jürgen</b> Geburtsjahr 1940 Tierarzt Sommerfelder Chaussee 63 Eberswalde	<b>5. Marchal, Werner</b> Geburtsjahr 1947 Kaufmann Eberswalde 48 Eberswalde	<b>6. Fischer, Stephan</b> Geburtsjahr 1972 Diplom-Forswrit Eberswalder Straße 2 Eberswalde
<b>6 Bauernverband Barnim BVB</b>	<b>1. Fink, Wolfgang</b> Geburtsjahr 1948 statk. Vorsitzender des BVB Eberswalde e.V. Rudolf-Breitscheid-Straße 81 Eberswalde	<b>2. Rühz, Annette</b> Geburtsjahr 1953 Kaufmann Rudolf-Breitscheid-Straße 20 Eberswalde	<b>3. Bernase, Thomas</b> Geburtsjahr 1985 Gärtnermeister / Ausbilder Kantstraße 2 Eberswalde			
<b>7 Bürgeraktion Barnim BFB</b>	<b>1. Mengersath, Conrad</b> Geburtsjahr 1967 Verwaltungssachangehöriger Grabenstraße 44 a Eberswalde	<b>2. Büttner, Marc</b> Geburtsjahr 1975 Kaufmann Schneidersstraße 14 Eberswalde	<b>3. Kries, Uwe</b> Geburtsjahr 1970 Verwaltungssachangehöriger Kantstraße 21 Eberswalde	<b>4. Völker, Oliver</b> Geburtsjahr 1980 Vertriebsberater Wilhelmstraße 26 Eberswalde	<b>5. Lindenberg, Thomas</b> Geburtsjahr 1979 Kaufmann Max-Hellwig-Straße 3 Eberswalde	<b>6. Thomann, Andreas</b> Geburtsjahr 1965 Handelsvertreter Friedrich-Engels-Straße 12 Eberswalde
<b>9 Einzelwahlvorschlag Bohn</b>	<b>1. Bohn, Winfried</b> Geburtsjahr 1944 Pateningenieur Taubenstraße 11 Eberswalde					
<b>10 Brandenburger BVB/50PLUS Brandenburger Bürgerbewegungen / 50Plus</b>	<b>1. Dr. Sranenhan, Günther</b> Geburtsjahr 1935 Diplom-Forswrit Talweg 8 Eberswalde	<b>2. Zimmermann, Ralf</b> Geburtsjahr 1944 Hilfsarbeiter Akazienweg 1 Eberswalde	<b>3. Ecke, Heiko</b> Geburtsjahr 1974 Diplom-Beitriebswirt (BA) Hilfsarbeiter Eberswalde	<b>4. Schulz, Dirk-Othmar</b> Geburtsjahr 1941 Kaufmann Erich-Mühlmann-Straße 15 Eberswalde	<b>5. Wöhe, Sieghard</b> Geburtsjahr 1956 Kaufmann Erich-Mühlmann-Straße 22 Eberswalde	<b>6. Seifarth, Jan</b> Geburtsjahr 1981 Kaufmann im Einzelhandel Erich-Mühlmann-Straße 15 Eberswalde
<b>11 Bündnis für ein demokratisches Eberswalde</b>	<b>1. Schwescher, Günter</b> Geburtsjahr 1944 Lehrer Waldweg 14 Eberswalde	<b>2. Richter, Rolf</b> Geburtsjahr 1958 Kaufmann Eisenbahnstraße 30 Eberswalde				
<b>12 DEUTSCHE VOLKSUNION</b>	<b>1. Blank, Nadine</b> Geburtsjahr 1986 arbeitslos In den Sandsteinbänken 23 Schornitz					



# Stimmzettel

## für die Wahl zur Stadtverordnetenversammlung am 28. September 2008 in Eberswalde • Wahlkreis II

**Sehr geehrte Wählerin, sehr geehrter Wähler!**

▶ Sie haben drei Stimmen: 0000  
 ▶ Sie können aber auch nur eine oder zwei Stimmen vergeben.  
 ▶ Sie können einem Bewerber eine (000), zwei (0000) oder drei Stimmen (00000) geben.  
 ▶ Sie können Bewerbern desselben Wahlvorschlags oder verschiedener Wahlvorschläge Stimmen geben.  
 ▶ Sie sind nicht an die Reihenfolge gebunden, in der die Bewerber innerhalb des Wahlvorschlags aufgeführt sind.  
**Bitte beachten Sie:** Bei der Abgabe von mehr als drei Stimmen ist der Stimmzettel ungültig.

<b>1 Die Linke</b> <b>DIE LINKE</b> 1. <b>Sacha, Wolfgang</b> Geburtsjahr 1950 Staatswissenschaftler Heidenstraße 56 2. <b>Silber, Sabine</b> Geburtsjahr 1953 Diplomingenieurin Kornstraße 25 3. <b>Saupp, Hannebore</b> Geburtsjahr 1941 Rechtsanwältin Brennstraße 30 4. <b>Pascoe, Volker</b> Geburtsjahr 1956 Rechtsanwältin Brennstraße 21 5. <b>Büchel, Sahino</b> Geburtsjahr 1961 Rechtsanwältin Bölscher Straße 35 6. <b>Pfäfer, Hans</b> Geburtsjahr 1942 Rechtsanwältin Robert-Koch-Straße 38 7. <b>Dierckel, Torsten</b> Geburtsjahr 1965 Fachberater für Textilverarbeitung Kornstraße 21 a 8. <b>BHZ, Ingo</b> Geburtsjahr 1962 Schlosskammer Georg-Herwegh-Straße 4 9. <b>Melzow, Jens-Olaf</b> Geburtsjahr 1959 Versicherungsfachmann Dr.-Günwald-Höfe 17	<b>2 Christlich Demokratische Union Deutschlands</b> <b>CDU</b> 1. <b>Bronkamp, Hans-Joachim</b> Geburtsjahr 1962 Rechtsanwalt Eisenbahnstraße 102 2. <b>Rätz, Katrin</b> Geburtsjahr 1976 Selbstständig Karl-Liebknecht-Straße 1 3. <b>Gron, Uwe</b> Geburtsjahr 1952 Baumeister Baumgarten Rudolf-Breitscheid-Straße 11 4. <b>Schweida, Jessica</b> Geburtsjahr 1971 Steuersachbearbeiterin Stamm-Geckelmann-Straße 6 5. <b>Hampel, Eckhard</b> Geburtsjahr 1958 Rechtsanwältin Eckwiese 25 6. <b>Mix, Birgit</b> Geburtsjahr 1944 Rechtsanwältin Eich-Müllsamm-Straße 24 7. <b>Prings, Roy</b> Geburtsjahr 1971 Diplom-Ingenieur Birkenweg 12 8. <b>Schramm, Dorit</b> Geburtsjahr 1974 Arztin Friedrichstraße 4 9. <b>Schramm, Nicky</b> Geburtsjahr 1973 Eventservice Friedrichstraße 4 10. <b>Dieme, Ralf</b> Geburtsjahr 1966 Planungsingenieur Hannover-Straße 54 11. <b>Korn, Boris</b> Geburtsjahr 1970 Rechtsanwältin Eich-Müllsamm-Straße 28 12. <b>Grunert, Gerd</b> Geburtsjahr 1953 Rechtsanwältin Anhöhe Espenblümling 24 13. <b>Mehlner, Bernd</b> Geburtsjahr 1949 Diplom Marenwerderstraße 25 14. <b>Scholz, Christoph</b> Geburtsjahr 1944 Vornhüter Eckwiese 22	<b>3 Sozialdemokratische Partei Deutschlands</b> <b>SPD</b> 1. <b>Kunth, Daniel</b> Geburtsjahr 1973 Angebotler August-Bebel-Straße 3 2. <b>Röder, Angelika</b> Geburtsjahr 1946 Dipl.-Agraringenieurin Karl-Liebknecht-Straße 90 3. <b>Lux, Hardy</b> Geburtsjahr 1971 Sozialwissenschaftler Walter-Habens-Straße 1 4. <b>Rödel, Corinna</b> Geburtsjahr 1980 Stellvertretende Kathenberg 3 a 5. <b>Plitz, Clemens</b> Geburtsjahr 1972 Rechtsanwältin Am Paschenberg 34 6. <b>Engel, Lorenz</b> Geburtsjahr 1971 Steuersachbearbeiter Kornstraße 5 7. <b>Rödel, Martina</b> Geburtsjahr 1984 Hörschuldungsplatzpädagogin Kathenberg 3 a 8. <b>Zerobe, Dr. Lohar</b> Geburtsjahr 1944 Biologin Schwensstraße 8 9. <b>Gallhaar, Thomas</b> Geburtsjahr 1962 Dipl.-Baumeister (FH) Kathenberg 12 10. <b>Borchert, Sandro</b> Geburtsjahr 1966 Stellvertretender Zum-Sambach-Platz 66 11. <b>Bredow, Dirk</b> Geburtsjahr 1963 Rechtsanwältin Ruhlen-Straße 27 12. <b>Moesler, Detlef</b> Geburtsjahr 1953 Rechtsanwältin Sternstraße 39 13. <b>Mehlner, Peter</b> Geburtsjahr 1949 Sachbearbeiter Lindenstraße 11 14. <b>Steinicke, Norbert</b> Geburtsjahr 1961 Beamter Puschkestraße 16 15. <b>Kumm, Jürgen</b> Geburtsjahr 1959 Meister Heizung/Lüftung-Schicht Kornweg 9 16. <b>Brauns, Dr. Christel</b> Geburtsjahr 1941 Klinikerin Wittmann-Maschine-Straße 19	<b>4 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN</b> <b>GRÜNE/B 90</b> 1. <b>Oelsch, Kean</b> Geburtsjahr 1957 Dipl.-Ing. Stadtplanerin Jüdenstraße 18 2. <b>Herbe, Nilsy</b> Geburtsjahr 1984 Studentin Alexander-von-Humboldt-Straße 47 3. <b>Crautziger, Prof. Johannes</b> Geburtsjahr 1932 Mathematiker Rudolf-Breitscheid-Straße 49 4. <b>Hey, Wolfram</b> Geburtsjahr 1944 Diplom-Bauingenieur August-Bebel-Straße 22 5. <b>Felken, Torsten</b> Geburtsjahr 1971 Rechtsanwältin Schillerstraße 14 6. <b>Zocherius, Silina</b> Geburtsjahr 1977 Verwaltungswissenschaftlerin Biese-Straße 108 7. <b>Vogel, Ina</b> Geburtsjahr 1956 Abwärtspflegerin Rudolf-Breitscheid-Straße 22	<b>5 Freie Demokratische Partei</b> <b>FDP</b> 1. <b>Tiedelt, Gitz</b> Geburtsjahr 1959 Diplom-Ingenieur Danzkemannstraße 7 2. <b>Pöcher, Ingo</b> Geburtsjahr 1965 Lehrer Falkenberger Straße 6 3. <b>Herrmann, Gitz</b> Geburtsjahr 1977 Meinungsgeber Eich-Müllsamm-Straße 26 a 4. <b>Stöpe, Dr. Jürgen</b> Geburtsjahr 1940 Tierarzt Sommerfelder Chaussee 63 5. <b>Marchwit, Werner</b> Geburtsjahr 1947 Rechtsanwältin Eisenbahnstraße 48 6. <b>Fischer, Stephan</b> Geburtsjahr 1972 Verwaltungswissenschaftler Eberswalder Straße 3 7. <b>Schubert, Ingo</b> Geburtsjahr 1964 Versicherungsberater Fritz-Pellmann-Straße 8 8. <b>Blum, Alexander</b> Geburtsjahr 1968 Schüler Dr.-Günwald-Höfe 25 9. <b>Oestering, Thomas</b> Geburtsjahr 1966 Geschäftsführer Am Kesselberg 2 10. <b>Walle, Winfried</b> Geburtsjahr 1955 Lehrer Hilfsstraße 6 B 11. <b>Naumann, Dr. Anne-Christine</b> Geburtsjahr 1952 Chemikerin Georg-Ossatky-Straße 21 12. <b>Miast, Ulrich</b> Geburtsjahr 1961 Verwaltungswissenschaftler Friedrich-Engels-Straße 14 13. <b>Schäpfl, Anika</b> Geburtsjahr 1972 Taxiunternehmerin Kornstraße 32 14. <b>Reksmüller, Heinz</b> Geburtsjahr 1943 Diplom Biologe Akademweg 8 15. <b>Beyer, Gregor</b> Geburtsjahr 1968 Geschäftsführer Carl-von-Ossatky-Straße 20	<b>7 Bürgerfraktion Barnim für Eberswalde</b> <b>BFB</b> 1. <b>Mengardt, Conrad</b> Geburtsjahr 1967 Verwaltungswissenschaftler Gartenstraße 44 a 2. <b>Bilker, Marc</b> Geburtsjahr 1975 Eventmanager Schneiderstraße 14 3. <b>Leske, Sascha</b> Geburtsjahr 1977 Selbstständiger Unternehmer Sternstraße 1 4. <b>Kris, Uwe</b> Geburtsjahr 1970 Verwaltungswissenschaftler Pegelmüller Straße 21 5. <b>Martin, Ralf</b> Geburtsjahr 1984 Rechtsanwältin Gartenstraße 28 6. <b>Lindenberg, Thomas</b> Geburtsjahr 1972 Schweißschweißer Max-Hackes-Straße 3 7. <b>Vilker, Oliver</b> Geburtsjahr 1980 Vermögensberater Wilhelmstraße 26 8. <b>Jörns, Werner</b> Geburtsjahr 1940 Maschinenbaumeister im Ruhestand Sommerfelder Siedlung 12 9. <b>Küler, Rüdiger</b> Geburtsjahr 1952 Elektroniker Karlswener Weg 7 10. <b>Schönberg, Christian</b> Geburtsjahr 1980 Restaurantleiter Carl-von-Ossatky-Straße 18 11. <b>Jasiczek, Alexander</b> Geburtsjahr 1970 Beamter Sternstraße 48 12. <b>Thornam, Andreas</b> Geburtsjahr 1965 Geschäftsführer Friedrich-Engels-Straße 12	<b>9 Einzelwahlvorschlag Bohn</b> 1. <b>Bohn, Winfried</b> Geburtsjahr 1944 Pflanzeningenieur Taubenstraße 11	<b>11 Bündnis für ein demokratisches Eberswalde</b> 1. <b>Schumacher, Günter</b> Geburtsjahr 1944 Lehrer Taubenweg 14 2. <b>Richter, Ralf</b> Geburtsjahr 1938 Diplom Biologe Eisenbahnstraße 30 3. <b>Kirschstein, Dr. Elvira</b> Geburtsjahr 1968 EDV-Angestellte Altenauer Straße 4 4. <b>Töpler, Frank</b> Geburtsjahr 1970 Verwaltungswissenschaftler Friedrichstraße 21	<b>13 Bürgergemeinschaft Kommunalaufgaben Barnim/ Freie Wähler</b> 1. <b>Springmann, Dr. Günther</b> Geburtsjahr 1935 Diplom Forstingenieur Taubweg 8 2. <b>Zimmermann, Rolf</b> Geburtsjahr 1944 Dipl.-Ing. für Maschinenbau (FH) Akademweg 1 3. <b>Michaelis, Yvonne</b> Geburtsjahr 1967 Kosmetikerin Eckwiese 84 4. <b>Ecke, Heike</b> Geburtsjahr 1974 Diplom Betriebswirtin (BA) Eich-Müllsamm-Straße 3 5. <b>Schulz, Dirk-Oliver</b> Geburtsjahr 1941 Rechtsanwältin Eich-Müllsamm-Straße 15 6. <b>Walle, Stephan</b> Geburtsjahr 1966 Rechtsanwältin Eich-Müllsamm-Straße 22 7. <b>Luther, Gerd</b> Geburtsjahr 1967 Trochsenbauer Am Paschenberg 12 8. <b>Banaskiewicz, Frank</b> Geburtsjahr 1952 Geschäftsführer Bergeshof 7 9. <b>Selharth, Jan</b> Geburtsjahr 1981 Kaufmann im Einzelhandel Eich-Müllsamm-Straße 15 10. <b>Melcher, Werner</b> Geburtsjahr 1941 Rechtsanwältin Taubweg 11 11. <b>Zacherl, Bruno</b> Geburtsjahr 1938 Lehrer Taubweg 10 12. <b>Jungang, Mario</b> Geburtsjahr 1969 Geschäftsführer Georg-Herwegh-Straße 5	<b>14 Einzelwahlvorschlag Kikow</b> 1. <b>Kikow, Peter</b> Geburtsjahr 1944 Hafeningenieur Goethestraße 26	<b>15 Einzelwahlvorschlag Mai</b> 1. <b>Mai, Dr. Hans</b> Geburtsjahr 1944 Beamter i. R. Carl-von-Ossatkystraße 7
---	--	--	--	--	--	---	---	--	--	---

# Stimmzettel

für die Wahl des Ortsvorstehers  
am 28. September 2008  
des Ortsteiles Eberswalde 1 der Stadt Eberswalde

**Sie haben 1 Stimme!**

Setzen Sie bitte in **einem** der bei den  
Bewerbern befindlichen Kreise  
ein Kreuz (X),  
sonst ist Ihre Stimme ungültig!

<b>1</b>	<b>Passoke, Volker</b> Rechtsanwalt Bergerstraße 21 Geburtsjahr: 1956	<b>DIE LINKE</b>	<b>DIE LINKE</b>	<input type="radio"/>
<b>4</b>	<b>Oehler, Karen</b> Dipl.-Ing. Stadtplanerin Jüdenstraße 18 Geburtsjahr: 1957	<b>Bündnis 90/ Die Grünen</b>	<b>GRÜNE/B 90</b>	<input type="radio"/>
<b>5</b>	<b>Postler, Ingo</b> Lehrer Falkenberger Straße 6 Geburtsjahr: 1965	<b>Freie Demokratische Partei</b>	<b>FDP</b>	<input type="radio"/>
<b>7</b>	<b>Büttner, Marc</b> Eventmanager Schneiderstraße 14 Geburtsjahr: 1975	<b>Bürgerfraktion Barnim für Eberswalde</b>	<b>BFB</b>	<input type="radio"/>

# Stimmzettel

für die Wahl des Ortsvorstehers  
am 28. September 2008  
des Ortsteiles Eberswalde 2 der Stadt Eberswalde

**Sie haben 1 Stimme!**

Setzen Sie bitte in **einem** der bei den  
Bewerbern befindlichen Kreise  
ein Kreuz (X),  
sonst ist Ihre Stimme ungültig!

<b>1</b>	<b>Pieper, Hans</b> Rentner Robert-Koch-Straße 38 Geburtsjahr: 1942	<b>DIE LINKE</b>	<b>DIE LINKE</b>	<input type="radio"/>
<b>3</b>	<b>Kumm, Jürgen</b> Meister Heizung-Lüftung-Sanitär Akazienweg 9 Geburtsjahr: 1959	<b>Sozialdemokratische Partei Deutschlands</b>	<b>SPD</b>	<input type="radio"/>
<b>5</b>	<b>Reissmüller, Heinz</b> Dipl. Biologe Akazienweg 8 Geburtsjahr: 1943	<b>Freie Demokratische Partei</b>	<b>FDP</b>	<input type="radio"/>
<b>13</b>	<b>Zimmermann, Rolf</b> Dipl.-Ing. Maschinenbau (FH) Akazienweg 1 Geburtsjahr: 1944	<b>Bürgergemeinschaft Kommunalabgaben/ Freie Wähler</b>	<b>BKB/AfW</b>	<input type="radio"/>

# Stimmzettel

für die Wahl des Ortsvorstehers  
am 28. September 2008  
des Ortsteiles Finow der Stadt Eberswalde

**Sie haben 1 Stimme!**

Setzen Sie bitte in **einem** der bei den  
Bewerbern befindlichen Kreise  
ein Kreuz (X),  
sonst ist Ihre Stimme ungültig!

<b>3</b>	<b>Kuchenbecker, Arnold</b> Rentner Lindenstraße 33 Geburtsjahr: 1944	<b>Sozialdemokratische Partei Deutschlands</b>	<b>SPD</b>	<input type="radio"/>
<b>11</b>	<b>Triller, Albrecht</b> Dipl. Landwirt Erich-Weinert-Straße 1 Geburtsjahr: 1937	<b>Bündnis für ein demokratisches Eberswalde</b>		<input type="radio"/>
<b>13</b>	<b>Marks, Sabine</b> Finanzberaterin Jägerstraße 2 Geburtsjahr: 1959	<b>Bürgergemeinschaft Kommunalabgaben/ Freie Wähler</b>	<b>BKB/AfW</b>	<input type="radio"/>

# Stimmzettel

für die Wahl des Ortsvorstehers  
am 28. September 2008  
des Ortsteiles Brandenburgisches Viertel  
der Stadt Eberswalde

**Sie haben 1 Stimme!**

Setzen Sie bitte in **einem** der bei den  
Bewerbern befindlichen Kreise  
ein Kreuz (X),  
sonst ist Ihre Stimme ungültig!

<b>1</b>	<b>Zinn, Carsten</b> Agraringenieurökonom Frankfurter Allee 57 Geburtsjahr: 1957	<b>DIE LINKE</b>	<b>DIE LINKE</b>	<input type="radio"/>
<b>5</b>	<b>Hoeck, Martin</b> Student Oderbruchstraße 14 Geburtsjahr: 1985	<b>Freie Demokratische Partei</b>	<b>FDP</b>	<input type="radio"/>

## Bekanntmachung des Beschlusses über die Jahresrechnung 2007 der Stadt Eberswalde, die Jahresrechnung 2007 für das Treuhandvermögen der Stadt Eberswalde und die Entlastung des Bürgermeisters

Aufgrund des § 93 Abs. 3 der Gemeindeordnung für das Land Brandenburg hat die Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung am 11.09.2008 nach durchgeführter Rechnungsprüfung folgenden Beschluss gefasst:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt über die Jahresrechnung 2007 der Stadt Eberswalde und die Jahresrechnung 2007 für das Treuhandvermögen der Stadt Eberswalde und erteilt dem Bürgermeister Entlastung.

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, den Beschluss über die Entlastung gemäß § 93 Abs. 4 Gemeindeordnung für das Land Brandenburg der Kommunalaufsichtsbehörde unverzüglich mitzuteilen und öffentlich bekannt zu machen.

Eberswalde, den 12.09.2008

gez. Boginski  
Bürgermeister



Stadt Eberswalde  
Der Bürgermeister  
Bürgeramt als Abstimmungsbehörde  
Stimmkreis: 13 – Barnim I

### Bekanntmachung

#### über die Durchführung eines Volksbegehrens „Keine neuen Tagebaue – für eine zukunftsfähige Energiepolitik“

Die Vertreter der Volksinitiative „Keine neuen Tagebaue – für eine zukunftsfähige Energiepolitik“ haben fristgemäß die Durchführung eines Volksbegehrens verlangt. Die Landesregierung oder ein Drittel der Mitglieder des Landtages Brandenburg haben innerhalb der Frist des § 13 Abs. 3 des Volksabstimmungsgesetzes (VAGBbg) keine Klage gegen die Zulässigkeit des Volksbegehrens anhängig gemacht.

Das Volksbegehren kann durch alle stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürger ab dem

**10. Oktober 2008 bis zum 9. Februar 2009**

durch Eintragung in die ausliegenden Eintragungslisten im Bürgeramt der Stadt Eberswalde in den folgenden Eintragungsräumen unterstützt werden:

Rathaus	AußenstelleFinow	Außenst. Bbgisches Viertel
Breite Straße 42 Raum 113	Dorfstraße 9	Schorfheidestraße 13

zu den Zeiten

Montag	9:00-12:00	geschlossen	9:00-12:00, 13:00-18:00
Dienstag	9:00-12:00, 13:00-18:00	geschlossen	geschlossen
Mittwoch	geschlossen	geschlossen	geschlossen
Donnerstag	9:00-12:00, 13:00-18:00	geschlossen	9:00-12:00, 13:00-16:00
Freitag	9:00-12:00	9:00-12:00	geschlossen

Eintragungsberechtigt sind gemäß § 16 VAGBbg in Verbindung mit §§ 5 und 7 des Brandenburgischen Landeswahlgesetzes (BbgLWahlG) alle deutschen Bürgerinnen und Bürger, die zum Zeitpunkt der Eintragung oder spätestens am **9. Februar 2009**

- das 18. Lebensjahr vollendet haben, also vor dem 10. Februar 1991 geboren sind,
- seit mindestens einem Monat im Land Brandenburg ihren ständigen Wohnsitz haben sowie
- nicht nach § 7 BbgLWahlG vom Wahlrecht ausgeschlossen sind.

Die Unterstützung des Volksbegehrens geschieht nach § 15 Abs. 1 VAGBbg durch die Eintragung in die Eintragungslisten. Auf Grund des § 17 VAGBbg können die Bürgerinnen und Bürger ihr Eintragsrecht **nur** bei der Abstimmungsbehörde der Gemeinde ausüben, in der sie ihre Wohnung, bei mehreren Wohnungen ihre Hauptwohnung haben.

Personen, die sich in die Eintragungslisten eintragen wollen, haben sich über ihre Person auszuweisen (§ 7 Abs. 1 Volksbegehrensverfahrensverordnung - VVVVBbg).

Wer sich in die Eintragungsliste einträgt, muss persönlich und handschriftlich unterzeichnen. Neben der Unterschrift sind Familienname, Vorname, Tag der Geburt, Wohnort und Wohnung, bei mehreren Wohnungen die Hauptwohnung, sowie der Tag der Eintragung lesbar einzutragen (§ 18 Abs. 1 und 2 VAGBbg i. V. m. § 8 Abs. 1 VVVVBbg). Eine Eintragung kann nach § 18 Abs. 3 VAGBbg nicht mehr zurückgenommen werden.

Eintragungsberechtigte Personen, die wegen einer körperlichen Behinderung nicht in der Lage sind, die Eintragung selbst vorzunehmen und dies der aufsichtsführenden Person mit Hinweis auf ihre Behinderung zur Niederschrift erklären, werden von Amts wegen in die Eintragungsliste eingetragen (§ 18 Abs. 1 Satz 2 VAGBbg i. V. m. § 8 Abs. 2 VVVVBbg).

Eintragungsberechtigte Personen, die wegen einer körperlichen Behinderung den Eintragungsraum nicht oder nur unter unzumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen können, können eine Person ihres Vertrauens (Hilfsperson) mit der Ausübung ihres Eintragsrechts beauftragen. Hierfür ist der Hilfsperson eine entsprechende Vollmacht durch die eintragungsberechtigte Person auszustellen (§ 18 Abs. 1 Satz 2 VAGBbg i. V. m. § 7 Abs. 4 VVVVBbg).

Das verlangte Volksbegehren hat folgenden Wortlaut:

#### Gesetz zum mittelfristigen Ausstieg aus der Braunkohleförderung in Brandenburg

##### Art. 1

§ 3 des Landesplanungsgesetzes und Vorschaltgesetzes zum Landesentwicklungsprogramm für das Land Brandenburg (Brandenburgisches Landesplanungsgesetz – BbgLPIG in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. Dezember 2002 [GVBl. I 2003 S. 9], geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 28. Juni 2006 [GVBl. I S. 96]) wird wie folgt geändert:

1. Absatz 1 wird wie folgt geändert:

- a) Nach der Nummer 12 wird folgende Nummer 13 eingefügt:

„13. Die obertägige Gewinnung von Braunkohle ist ausschließlich in den

- in der Verordnung über die in der Verordnung über den Braunkohlenplan Tagebau Cottbus-Nord vom 18. Juli 2006 (GVBl. II 2006 S. 369)
- in der Verordnung über den Braunkohlenplan Tagebau Jämschwalde vom 5. Dezember 2002 (GVBl. II 2002 S. 689) und
- in der Verordnung über den Braunkohlenplan Tagebau Welzow-Süd, räumlicher Teilabschnitt I vom 21. Juni 2004 (GVBl. II 2004 S. 614) festgelegten Abbaugrenzen zulässig.“

b) Die bisherigen Nummern 13 bis 15 werden Nummern 14 bis 16.

c) In der Nummer 15 (neu) wird Satz 2 wie folgt gefasst:

„Die Revitalisierungs- und Entwicklungsbemühungen von Gemeinden für Siedlungen, die durch den Braunkohleabbau ehemals zur Umsiedlung vorgesehen waren, sind zu unterstützen.“

2. Absatz 2 wird wie folgt gefasst:

„(2) Die in Absatz 1 enthaltenen Ziele mit Ausnahme der Ziele der Nummern 13 und 15 gelten nur so lange fort, bis sie durch Wirksamwerden entsprechender oder widersprechender Ziele in den gemeinsamen Landesentwicklungsplänen nach Artikel 8 des Landesplanungsvertrages ersetzt werden. Entsprechendes gilt für die Anlagen 1 bis 3 des Gesetzes.

Pläne und Programme, die dem in Nummer 13 des Absatzes 1 genannten Ziel widersprechen, sind unzulässig.“

##### Art. 2

Dem § 8 des Gesetzes über die Errichtung der Verwaltungsgerichtsbarkeit und zur Ausführung der Verwaltungsgerichtsordnung im Land Brandenburg (Brandenburgisches Verwaltungsgerichtsgesetz – BbgVwGG – vom 22. November 1996 [GVBl. I S. 317] geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 29. Juni 2004 [GVBl. I S. 281]) wird folgender Absatz angefügt:

„(4) Jeder Einwohner und jede nach § 3 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes des Bundes anerkannte Vereinigung mit Sitz im Land Brandenburg kann, ohne eine Verletzung eigener Rechte geltend zu machen, gegen behördliche Entscheidungen und Pläne, die entgegen § 3 Abs. 1 Nr. 13 BbgLPIG die obertägige Gewinnung von Braunkohle zulassen oder die planerischen Voraussetzungen schaffen, vor dem zuständigen Verwaltungsgericht vorgehen.“

##### Art. 3

Mit Inkrafttreten dieses Gesetzes wird das Gesetz zur Förderung der Braunkohle im Land Brandenburg vom 7. Juli 1997 (GVBl. I S. 72) aufgehoben.

##### Art. 4

Dieses Gesetz tritt am Tag nach seiner Verkündung in Kraft.

#### Gesetzesbegründung:

##### A. Allgemeines

Anlass des Gesetzes ist der ökologisch, sozial, wirtschaftlich, energiepolitisch und insbesondere auch landesplanerisch motivierte Ausstieg aus dem obertägigen Abbau von Braunkohle. Der Abbau der Braunkohle führt zu erheblichen negativen Folgen für die Landschaft, den Naturhaushalt, den Bodenhaushalt, den Wasserhaushalt aber auch für die regionale Wirtschaftsstruktur und die Energiepolitik (schlechte Klimabilanz, geringe Effizienz) und zu erheblichen Folgekosten für die Allgemeinheit. Die Nutzung von Braunkohle ist insbesondere wegen des mit ihrer Verbrennung verbundenen enorm hohen CO<sub>2</sub>-Ausstoßes in einem modernen Energiekonzept auf das notwendige Minimum zu reduzieren und perspektivisch zu beenden. Das Land Brandenburg ist in besonderer Weise und in weiten Teilen der südlichen Landeshälfte von den Folgen des Braunkohleabbaus geprägt. Der weitere obertägige Abbau von Braunkohle soll daher in Brandenburg aus landesplanerischen, energiepolitischen und weiteren umweltpolitischen (Naturschutz, Bodenschutz) Gründen mittelfristig unterbunden werden.

Im bundeseinheitlich im Bundesberggesetz geregelten Bergrecht wird die Braunkohle als bergfreier Bodenschatz einem spezialgesetzlichen bundesweit einheitlichen Zulassungsregime unterworfen. Der grundsätzlichen Zulassung des Abbaus ist mit dem bisher sehr umfangreichen und dem weiterhin in weiten Teilen des Landes Brandenburg zulässigen obertägigen Abbau der Braunkohle Rechnung getragen.

Die Länder regeln die Ziele und Grundsätze der Bodennutzung im Recht der Landesplanung, das sich in Brandenburg auch bisher schon mit dem Braunkohletagebau und seinen Folgen auseinandersetzen hatte und etwa in § 3 Abs. 1 Nr. 13 und 14 des Brandenburgischen Landesplanungsgesetzes die eingangs erwähnten Zielvorgaben enthält, die auf den nachfolgenden Planungsebenen (Landesentwicklungsprogramm, Landesentwicklungspläne, Regionalpläne, Braunkohlepläne) umzusetzen sind.

Das Recht des Bergbaus und das Recht der Raumordnung unterliegen nach Art. 74 Abs. 1 Nr. 11 und 31 GG der konkurrierenden Gesetzgebung. Der Bund hat den Abbau der Braunkohle als bergfreiem Bodenschatz im Bundesberggesetz einem bundeseinheitlichen Nutzungsregime unterworfen. Vorgaben der Landesplanung finden hierbei in unterschiedlichem Maße Berücksichtigung. Ziele der Landesplanung können der Zulassung des Abbaus von Bodenschätzen entgegenstehen. Nach § 2 Abs. 2 Nr. 9 ROG sind für die vorsorgende Sicherung sowie die geordnete Aufsuchung und Gewinnung von standortgebundenen Rohstoffen die räumlichen Voraussetzungen zu schaffen. Dem wurde in Brandenburg mit der Einräumung weitreichender Möglichkeiten zum obertägigen Abbau von Braunkohle Rechnung getragen. Eine Planung weitergehender Abbaumöglichkeiten ist bundesrechtlich nicht gefordert.

Der Gesetz-Entwurf greift die gesetzgeberische Kompetenz des Landes im Rahmen der raumordnungsrechtlichen Regelungen auf und ordnet die landesplanerischen Vorgaben für die mittel- bis langfristige Fortsetzung des obertägigen Abbaus der Braunkohle neu. Dem wird ein Klagerecht zur Seite gestellt und folgerichtig das Gesetz zur Förderung der Braunkohle im Land Brandenburg aufgehoben.

Fortsetzung von Seite 7

**B. Zu den einzelnen Vorschriften**

Zu Artikel 1

Artikel 1 ändert mit der Einführung eines neuen Ziels der Landesplanung das Landesplanungsgesetz entsprechend der allgemeinen Zielsetzung des Gesetzes.

Zu Nummer 1

Zu Buchstabe a)

Mit der Änderung wird in § 3 des Landesplanungsgesetzes die Begrenzung der obertägigen Gewinnung von Braunkohle auf die

- in der Verordnung über die in der Verordnung über den Braunkohlenplan Tagebau Cottbus-Nord vom 18. Juli 2006 (GVBl. II 2006 S. 369)
- in der Verordnung über den Braunkohlenplan Tagebau Jänschwalde vom 5. Dezember 2002 (GVBl. II 2002 S. 689) und
- in der Verordnung über den Braunkohlenplan Tagebau Welzow-Süd, räumlicher Teilabschnitt I vom 21. Juni 2004 (GVBl. II 2004 S. 614)

festgelegten Abbaugrenzen als neue Nummer 13 festgelegt. Die devastierende Wirkung obertägigen Braunkohleabbaus und die ökologischen Schäden fanden schon bisher in den Zielen der Landesplanung (§ 3 Nr. 13 Landesplanungsgesetz) Berücksichtigung. Neu ist die Festlegung der räumlichen Grenzen auf dieser Planungsebene. Die Festlegung ist Ergebnis einer landesplanerischen Abwägung, in der vor allem dem räumlichen Umfang des bisherigen obertägigen Abbaus von Braunkohle im Land Brandenburg, den Folgen des obertägigen Abbaus von Braunkohle für die betroffene Bevölkerung, für die Landschaft und für die Natur maßgebliche Bedeutung beikam. Vor dem Hintergrund des bereits erfolgten und des durch die gerade genannten Verordnungen vorbereiteten weiteren obertägigen Abbaus von Braunkohle wurde im Ergebnis der Abwägung dem obertägigen Abbau von Braunkohle in Brandenburg hinreichend Raum gelassen. Die landesweite Bedeutung gebietet die Schaffung von Rechts- und Planungssicherheit bereits auf der Ebene des Landesplanungsgesetzes. Die Interessen der Bergbautreibenden wurden gesehen, können in der landesplanerischen Abwägung aber keine über die bisher planerisch vorgegebenen Rechte hinausgehende Beachtung finden und wiegen im Ergebnis geringer als die Interessen an einer klaren räumlichen Begrenzung des obertägigen Abbaus von Braunkohle.

Zu Buchstabe b)

Buchstabe b) legt die aufgrund der Einfügung einer neuen Nummer 13 notwendige Anpassung der folgenden Nummern fest.

Zu Buchstabe c)

Die Regelung ersetzt den Satz 2 der Nummer 15 neu (Nummer 14 alt), da aufgrund der Neuregelung Umsiedlungen nicht mehr erforderlich und die diesbezüglichen Festlegungen entbehrlich sind. Aufgegriffen wird stattdessen eine Formulierung aus dem früheren Landesentwicklungsprogramm, die die Verpflichtung der Adressaten von Zielen der Landesplanung festlegt, die Gemeinden bei ihren Revitalisierungs- und Entwicklungsbemühungen für Siedlungen, die durch den Braunkohleabbau ehemals zur Umsiedlung vorgesehen waren, zu unterstützen.

Zu Nummer 2

Die Ziele der Landesplanung nach § 3 Abs. 1 stehen bisher in § 3 Abs. 2 unter dem Vorbehalt der Ablösung durch Ziele in gemeinsamen Landesentwicklungsplänen. Da in Nr. 13 und 15 nunmehr bereits auf der Ebene des Landesplanungsgesetzes auch hinsichtlich ihres genauen räumlichen Umfangs hinreichend bestimmbare abschließende Ziele formuliert werden, sind diese Maßgaben einer planerischen Ausgestaltung oder Konkretisierung auf nachfolgenden Planungsebenen nicht zugänglich. Sie werden daher von dem Vorbehalt in § 3 Abs. 2 ausgenommen.

Zu Artikel 2

Dem neu formulierten Ziel der Landesplanung wird ein umfassendes Klagerecht sowohl von Privatpersonen als auch von solchen Verbänden zur Seite gestellt, die nach § 3 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes des Bundes anerkannte Vereinigung mit Sitz im Land Brandenburg sind. Das Geltendmachen eigener Rechte ist nicht erforderlich. Den Einwohnerinnen und Einwohnern des Landes Brandenburg und den anerkannten Verbänden soll das umfassende Recht eingeräumt werden, Akte der Verwaltung sowohl auf planerischer Ebene wie auf der Ebene eventueller Zulassungen im Einzelfall mit dem Argument anzugreifen, sie würden entgegen § 3 Abs. 1 Nr. 13 BbgLPIG die obertägige Gewinnung von Braunkohle zulassen oder die planerischen Voraussetzungen hierfür schaffen. In Anbetracht der überaus positiven Erfahrungen mit der Verbandsklage anerkannter Naturschutzverbände, von der in relativ geringem Maße, aber mit einer außerordentlich hohen Erfolgsquote verantwortungsbewusst Gebrauch gemacht wird (vgl. etwa das Gutachten des Sachverständigenrates für Umweltfragen, Rechtsschutz für die Umwelt – die altruistische Klage ist unverzichtbar, 2005), soll Verbänden und Privatpersonen hier umfassende Klagemöglichkeit eingeräumt werden.

Zu Artikel 3

Mit der Beendigung des weiteren obertägigen Braunkohleabbaus entfällt der Zweck des Gesetzes zur Förderung der Braunkohle im Land Brandenburg vom 7. Juli 1997 (GVBl. I S. 72), das daher aufzuheben ist.

Zu Artikel 4

Artikel 4 regelt das Inkrafttreten.

Namen und Anschriften der Vertreter und Stellvertreter:

Vertreter:	Stellvertreter:
Ehrhard Lehmann Mühlenweg 52 b 03119 Welzow, OT Proschim	Norbert Wilke Großbeerenstraße 7 14482 Potsdam
Burkhard Voß Rudolf-Breitscheid-Straße 156 14482 Potsdam	Dr. Elke Seidel Birkhorst 4 b 14547 Beelitz
Tom Kirschey Fürstenberger Straße 6 16775 Stechlin, OT Menz	Christoph Schilka Lindenstraße 4 03096 Guhrow
Axel Vogel Rudolf-Breitscheid-Straße 22 16225 Eberswalde	Wolfgang Renner Byhleguhrer Dorfstraße 100 15913 Byhleguhre-Byhlen
Thomas Nord Domstraße 27 14482 Potsdam	Carolin Steinmetzer-Mann Rosenweg 6 03238 Massen

Eberswalde, den 12.09.2008

Die Abstimmungsbehörde

gez. Herold  
Leiter Bürgeramt



## I.2 Sonstige amtliche Bekanntmachung

### Investitionen der Stadt Eberswalde für die Jahre 2009 bis 2012 – Öffentliche Beteiligung (Bürgerhaushalt)

Sehr geehrte Eberswalderinnen und Eberswalder,

bereits vor der Beschlussfassung des Haushaltsplanes 2008 fand eine öffentliche Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an der Diskussion über das Investitionsprogramm für die Jahre 2008 – 2011 statt.

Alle eingebrachten Vorschläge wurden im Finanzausschuss und in der Stadtverordnetenversammlung beraten.

Diese Diskussion wollen wir mit Ihnen auch in diesem Jahr fortsetzen.

Der verwaltungsseitige Entwurf des Investitionsprogramms für die Jahre 2009 – 2012 ist vom 1. Oktober bis 15. Oktober im Internet auf den Seiten der Stadt Eberswalde unter

[www.eberswalde.de](http://www.eberswalde.de) -> Bürgerservice -> Stadtverwaltung -> Finanzen

sowie in den Räumen der Stadtverwaltung, Kämmerei, Zimmer 102, einzusehen.

Sie erhalten bis 15. Oktober 2009 die Möglichkeit, Änderungsvorschläge zum Entwurf des Investitionsprogramms zu unterbreiten.

Die konkrete Verfahrensweise zur Einbringung Ihrer Vorschläge finden Sie ebenfalls auf der o. g. Internetseite oder in den Räumen der Kämmerei.

Ihre Änderungsvorschläge sollen im November im Finanzausschuss und in der Stadtverordnetenversammlung beraten werden.

Nutzen Sie die Möglichkeit der Teilnahme an den öffentlichen Sitzungen des Finanzausschusses zur Haushaltsdiskussion!

Die Termine der Sitzungen finden Sie auf der Internetseite:

[www.eberswalde.de](http://www.eberswalde.de) -> Termine STVV

Mit freundlichen Grüßen

Friedhelm Boginski  
Bürgermeister

*Ende des amtlichen Teils*

# Amtsblatt für die Stadt Eberswalde



EBERSWALDER MONATSBLATT

**Impressum**

Erscheint bei Bedarf, in der Regel monatlich

Herausgeber und Redaktion: Stadt Eberswalde, Der Bürgermeister (V.i.S.P.)

Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde, Telefon: 03334-64 106, Telefax: 03334-64 154, ISSN 1436-3143

Internet: [www.eberswalde.de](http://www.eberswalde.de), E-Mail: [pressestelle@eberswalde.de](mailto:pressestelle@eberswalde.de), Auflage: 29.000

Das Amtsblatt für die Stadt Eberswalde liegt am Erscheinungstag im Rathaus, Bürgerberatung, aus.

Kostenlose Zustellung in alle erreichbaren Eberswalder Haushalte. Keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Bilder und Manuskripte. Irrtümer und Terminveränderungen vorbehalten.

Verleger und Anzeigenannahme: **agreement** werbeagentur gmbh Siegfriedstraße 204 C, Renate Becker

10365 Berlin, Telefon: 030-97 10 12 13, Fax: 030-97 10 12 27, E-Mail: [becker@agreement-berlin.de](mailto:becker@agreement-berlin.de)

Es besteht die Möglichkeit, über die agreement werbeagentur gmbh, das Amtsblatt zu beziehen. Das Jahresabonnement kostet 26 € inclusive MwSt., Einzellexemplare können gegen Einsendung von frankierten Rückumschlägen A4 (1,45 € Porto pro Ausgabe) bezogen werden.

Verantwortliche Redakteurin des informellen Teils sowie die Anzeigenakquise: Kristina Tews,

Geschwister-Scholl-Straße 8, 16225 Eberswalde, Telefon: 03334-83 65 16, Mobil: 0162/5 81 01 92,

Fax: 030-97 10 12 27, E-Mail: [kristina.tews@gmx.de](mailto:kristina.tews@gmx.de).

Für Anzeigeninhalte sind die Auftraggeber verantwortlich.

Fotos: Britta Stöwe, Kristina Tews

Vertrieb: Märkische Verlags- und Druckhaus GmbH & Co.KG, Telefon: 03334-20 29 11

Die namentlich gekennzeichneten Beiträge widerspiegeln nicht immer die Meinung des Herausgebers.

Redaktionsschluss dieser Ausgabe des Amtsblattes: 12.9.2008, für die Oktoberausgabe: 24.9.2008, vorraussichtlicher nächster Erscheinungstermin: 13.10.2008